

März  
80

# AN TZ

4 Ausgabe

## Augsburg

FIRST BAYRISCH-SCHWÄBISCHES FANZINE



(unser Kritiker  
plenum)

# HALLO-GEN



Sorry, Leute, daß wir euch ANTZ 4 erst jetzt vorsetzen können. Da wir alle bis spät abends schuften müssen, bleibt uns recht wenig Zeit für's Fanzine.

Trotzdem haben wir unsere Seitenzahl wieder erhöht. Ihr habt jetzt effektive 22 Seiten plus 2 Seiten Werbung.

Ohne der Kohle von der Werbung, würden wir uns ziemlich hart tun, ANTZ auf dem jetzigen Stand zu halten. Klartext: 2 Seiten Werbung (vielleicht nützlich) für 2 Seiten Schweinkram ( auf jeden fall nützlich). Geht doch, oder ?

Apropos Schweinkram! - In der März-Ausgabe einer Augsburger Monatszeitschrift (LUEGINSLAND) fand man unter "In eigener Sache" den Text-auszug vom Coroners-song "Ihr Kinderlein kommet"(in ANTZ 3 erschienen)

Den wollte man uns anscheinend als unsere Glaubensanschauung und Gotteslästerung ankreiden! Fuck off, das war beschissen ! Um einer "umsatzsteigernden Beschlagnahme" ( Zitat Luiginsland) also aus dem Weg zu gehen, haben wir das ~~z~~ in ein Z verwandelt (Zitat von PODIUM: Erinnert gefährlich an SS-Runen) Ein Heft wurde ja schon beschlagnahmt.

## Antz sindo

(von oben nach links bis rechts)

Archie Ant

Günter Ant

Ralph Ant



Zum Schluß möchten wir der Redaktion des Augsburger  
 PODIUM für sachliche und objektive Kritik danken.

Bye  
 ANTZ

## Kontakt

ANTZ-Zentrale  
 Ralph Wonisch  
 Jakobstr. 15  
 8900 Augsburg

ANTZ-Filiale  
 Archie Ganser  
 Aspernstr. 44 a  
 8900 Augsburg



...Grüße an Eugen, Orgienpost,  
 Zensor, Tosser, Alwin Luschin,  
 Ziggy X.S., Martin Ape, Kalle, Max  
 Rip off,  
 Votze, BCX  
 Blacky, Anne  
 Sputnik, Hebbe,  
 Ätztussis und  
 die anderen...

Adresse für  
 Plattenbestellungen!  
 (MALE, Buttocks, ZK,  
 Hipan, Razors, Swiss Punk)

E...LONDON...TELEGRAMM...OFFICE...LOND  
 ---BOYS---KONZERT---2.2.1980---MARQUE

... gemischtes Publikum ... stop ... Adam and the ants fans ... stop ...  
 ... Punks \ erster Song ... the first time ... stop ... vorne erste pogo -  
 stimmung ... stop ... Sänger - antreibender punkt ... stop ... anders  
 Organist - alles nicht so ernst genommen ... stop ... ging oft an die  
 bar. - bier trinken ... stop ... unterhielt sich mit fans ... stop ... die  
 meisten Songs von neuem album ... stop ... nicht so gut wie das alte -  
 aber nicht langweilig ... stop ... Tenement kid - box number - tumble  
 with me ... stop ... kein richtiger punk ... stop ... trotzdem gut ... stop.  
 ... greets Bronzo ... stop ...

Wer macht was! VORANKÜNDIGUNG

THE UNDERTONES - ZÜRICH (Mai-April)

I.V.Y.G.R.E.E.N. - Zürich (Mai-April)

Bob Marley - MÜNCHEN (JUNI)

THE  
 UNDERTONES



# LIVE IN DEUTSCHLAND



## HATS

(und nicht nur NUTS)



Man wäre nicht auf die Idee gekommen, daß in einem Kuhdorf, wie Weißenhohe Sachen ablaufen, auf die ganz Süd Deutschland scharf wäre. Eine Art umgebaute Schweinestall (grunz) nicht sehr groß, aber bestimmt für tausend bis 1500 Leute passend. In diesem Club (To act ) spielten bereits The DAMNED, WIRE, MOTORHEAD, 999 und viele andere. (im April 80 übrigens - DAMNED nochmal )!!

Der Besitzer hatte vor Jahren 'ne Disco(CLICHY) in Augsburg und war von unserem Besuch ziemlich entzückt.

Das To act füllte sich langsam mit den verschiedensten Typen ( wie immer). Die RUTS waren unter'm Volk, und wir müssen ehrlich sagen, daß wir sie auf's erste gar nicht erkannt haben. Der Drummer, jetzt ein Skinhead stach einem als erstes ins auge wogegen die anderen drei eigentlich ziemlich unscheinbar aussahen ( wieder einmal ein Beweis, daß man auch ohne kitschige BOYS-Klamotten Punk spielen kann (BOYS = First class Punk-boutique in London)).

Der Sänger kaufte uns noch vor dem Auftritt ein Fanzine Marke ANTS ab und dann gings los( lechtz).

Die Jungs legten gleich von der ersten Sekunde an mit voller Power los. Sie spielten Songs, wie "I ain't sophisticated" und "Rude boys". Die Punk Minderheit im Publikum hatte sich natürlich vor der Bühne versammelt und





und heizten die Band durch Zurufe plus Pogo an. Viele waren erschienen, aus Bayern und Umgebung und reagierten sich jetzt voll ab. Als die ersten Töne von "Sevage Circle" anklangen, verwandelte sich die Atmosphäre explosiv. "You're just a...", "Something that I said", "in a rut" ein superstarker Song nach dem anderen. Das kostete Energie, - Zeit für "Jah war" ! Die Fans gerieten aus dem Häuschen, als die Band diesen Über-Reggae hier noch besser brachten als auf der LP. Die RUTS sind ja teilweise vom Reggae beeinflusst, daß haben sie von ihren Freunden der Rasta-Gruppe "MISTY". (Jah war = übrigens die Story über die Notting Hill Demo gegen die NF. )



Nach "Jah war" wurde ein



weiterer RUTS-Fetzer, nämlich "Babylons Burning" (Babylon heisst in Rasta-Kreisen kapitalistische Gesellschaft) zum Besten gegeben. Das hielt natürlich kein Schwein bzw. Fan aus! und kein Pogobein

ließ sich mehr zügeln. Das Auf und ab-jumpen wurde immer schwerer auf der mit Bier überschütteten Fläche vor der Bühne. Die Stimmung bei der Band und im Publikum war spitze. Der Fuck vom ganzen Monat war vergessen. Nach einigen anderen Reißern verließ die Pogo-Combo dann die Bühne.

Klar, daß jetzt der ganze Saal nach Zugabe brüllte. Nach kurzer Wartezeit kamen die RUTS wieder und lieferten den Song "H eyes". Da viele als Zugabe "Human Punk" erwartet hatten, schrieen alle danach. Und dann kam's. Human Punk -ein echtes Energiebündel ! Der Song dauerte so zehn Minuten, es wurde viel improvisiert( zum Beispiel lies die Gruppe die Fans beim Gesang mithelfen). Es war eine teuflisch geile Atmosphäre. "Human Punk, Human Punk"!!! - Bumm, plötzlich war's aus, aber die Zugucker (gucken und spucken) → Fortsetzung nächste Seite

gaben sich noch nicht zufrieden. Noch am Micro stehend bruellten die Punks "we want more, we want RUTS.

Da nahmen die Ruts ihre Instrumente wieder und spielten den "Love Song" von den "Verdammten". Die Pogopigs hatten mittlerweile die Bühne eingenommen. Die lustigen Musikanten(RUTS) gingen in der Meute unter, nur an dem Sound merkte man, daß sie überhaupt noch da waren. Die Punks stahlen dem Drummer das Micro und schrieten mit. PUNK BIS ZUM UNTERGANG !



Nach dem Concert zeichneten sich Anfänge von Keilerein ab, worauf die RUTS dem Streit friedlich ein Ende setzten.

Zeitschriften wie zum Beispiels "MUSIK EXPRESS" und "SOUNDS" würden sagen : " The Ruts sind mit Recht eine vielversprechende Newcomer-Gruppe, von denen man noch einiges in den 80er Jahren hören wird!" (tz tz tz/d. Red.)

WIR SAGEN: " Uns hats

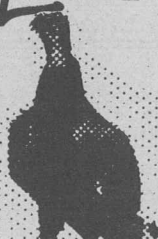
schweinisch gut gefallen !"



# STALINORGEL

DER  
Zerstörerische  
Sound !

Erst jetzt bekamen wir Wind  
von dieser Augsburger Band.



**Wer  
macht  
was?**

STALINORGEL sind seit etwa 1977/78 zusammen und hatten in ihrer Anfangszeit 'ne handvoll

Auftritte. 2 Jahre verschwanden sie von der Oberfläche, da sich anfangs nur wenig Leute für deren

Musik interessierten!

Ihr Auftritt 1978 in der Neusäßer Turnhalle war chaotisch. Die Zuschauer gingen fast alle,

SO EIN SKANDAL!!!

bis auf ungefähr 50 Typen denen die Musik anscheinend gefiel !



BLÖDE SAU, MIR  
HAT'S GEFALLEN



## Gequälte Tiere

STALINORGEL haben etliche Songs von Velvet Underground übernommen und spielen sie schneller. Auch 'ne Menge eigener Songs, alles deutsche Texte haben sie geschrieben... wie "Schrott", "Langeweile", "Abgebrannt", "~~Langeweile~~" und andere.

Zuerst waren sie zu 4rt aber der~~e~~ Gitarrist hat sie wegen seiner Alten verlassen, jetzt spielen sie zu dritt. Suz spielt Gitarre und singt, Pulle spielt Bass und Kuno vergewaltigt die Drums.

STALINORGEL suchen nun verstärkt Auftrittsmöglichkeiten ; beim ANTSBURGER "Neue (Flut) Welle" Festival wollen sie auf jeden Fall mitspielen !

## Wußten Sie schon,

Beim STRASSENJUNGS - Konzert in Hannover (die leben auch noch) fragte Votze von den KONDENSATORS (eine hannoversche Amateur-Punkband) ob ihre Gruppe während der Pause spielen dürfe. Großkotzig erbärmten sich die Strassenbuben und ließen sie gewähren.

Nach kurzem Soundcheck legten die KONDENSATORS voll los. Das Publikum war hell auf begeistert, so'n Spontangig war schon lange mal fällig.

Als die Strassenjungs dann wieder spielen wollten und die Kondensators verjagten, wurden sie ausgepiffen.

Stimme nach dem Konzert: " Ich hab nicht gedacht, daß sich die Kond. eine Vorgruppe wie Strassenjungs leisten können."



Das geile Schwein

# Langeweile in A-N-T-S-B-U-R-G

Punk in Augsburg, -

Not

gibt's das überhaupt ?

Wir würden sagen, eine Punkscene  
gibt's hier echt noch nicht. Ne  
handvoll

handvoll (oder etwa zwei Hände voll)  
Punkfans öden sich gegenseitig  
im alten Fuggernest an, aber ne  
Scene ist das nicht.

Punkgruppen haben hier noch nicht  
gespielt, mit der Ausnahme von  
PACK, der Münchner Band;  
da war echt was los, damals im  
Come In.



ANGELA (ACCU)



P  
a  
c  
k  
rechnet ab

Sonst suchen wir zur Zeit das Vergnügen im Number  
One dem Juze A in Augsburg Kriegshaber. Einmal im  
Monat (!?) gibt's da immer ne Fete. Billigbier und  
Pogo beim Sound vom Plattenteller. Letztesmal  
waren mehr Münchner als Augsburger da, sogar von  
Stuttgart (Hallo Germar).

1979 wo das "slip" aufgemacht hat, haben wir  
ne Chance gerochen. Es wurden auch genügend Ver-  
sprechungen in Bezug auf Musik gemacht, aber es





entwickelte sich immer mehr zu einer super-In-bzw  
Outsider Discotheque ! **ätzend!**



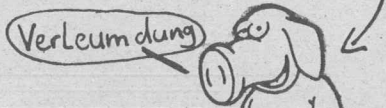
Im Ice waren wir auch  
mal ne Zeit lang, im-  
mer Platten mitgebrac  
ht und so, bis uns  
Guggemos (Georg der  
Göttliche) zum Dank  
wegen fadenscheiniger

Klaus

Gründe (Zitat: " die  
haben mir buchstäblich die  
Kloschüsseln zertrümmert!" )  
HAUSVERBOT erteilte !



GUIDO ("Rucksack")



**Urteil!**

Aber das stört uns nicht sonderlich.

In Augsburg gibts eine gute Gruppe, die  
STALINORGEL ( siehe Bericht Seite 64 ). Und bald  
gibt's unsere Gruppe "die AMEISENSAURE"  $H-C \begin{smallmatrix} OH \\ \backslash \\ O \end{smallmatrix}$   
Ansonsten gibt's nicht viel großartiges, erwähnt  
werden müssen: Brezl, Rebecca, WeißBer, Argante,  
Zepideus Zepter, Luposch, Pulle, Kuno, Suz, Tschiwipp,  
Donisl, Ingerl, Elektrosack, Puddhuu, Schweik, Oli,  
Hyacinthe, Accumulat, Rucksack ("I'm a rucksack, hey;  
I'm a rucksack, listen"), Bronzo(saurus), Martin  
newcomber und andere Lumpen ... und schweine ...

**ACHTUNG! WICHTIG!**

AM 22.03.80 (ohne Gewähr) findet in ERDING eine  
Filmvorführung statt. Vorgesehen sind:

PUNK IN LONDON ~~JUBILEE~~ ~~ROCK 'n ROLL~~ ~~SWINDLE~~

Außerdem soll die Münchner Band SCUM auftreten !

Das Kommen rentiert sich schon alleine wegen dem  
Erdinger Weißbier !!!

- 9 -

# München - WELTSTADT mit SCHMERZ

Über 'ne andere Stadt zu schreiben ist etwas schwer. (als Nichtmünchner sieht man die Lage anders)

Damals als die CLASH, JAM, DAMNED etc. hier spielten, war schon mächtig was los, aber erst später kamen mehr Leute an die Oberfläche.

Im ehemaligen DOWN TOWN traten jeden Mittwoch die PACK, die lokale Punkgruppe auf, daß war echt stark (siehe ANTS 1).

Einen richtigen Punktreff gabs in München noch nie! Letztes Jahr hat das DAMAGE aufgemacht. Sonst war nur einmal in der Woche was los, wie im Mandys, Discoland und wie sie alle hießen, die Fuckschuppen! (Kotz).

Als dann auch noch das Down Town schließen musste, hatten PACK keine Auftrittsmöglichkeiten mehr. Den kleineren Gruppen waren die Auftrittschancen verbaut.

Die WANKERS lösten sich dann auch auf weil die Sängerin Terri zurück nach England fuhr.

Bei den anderen Gruppen blieb es nur beim Üben. Keine Auftritte.

Die einzigen waren die WANKERS und später die SCUM.

Simon v. d. Scum: "Ich kann nicht singen, nur schreien!"



Die SCUM waren im DAMAGE saugut. (Punk aus Deutschlands Unterleib /Molotow Cocktail)

Wir können nur hoffen, daß hier bald mehr geht mit Gruppen und so. ( Waiting for Zyklon B )

Ach ja, bald hätten wir vergessen, da waren doch noch die MARIONETTES, von vielen verpöht, von vielen gelobt. Damals im Loft wo sie spielten, haben sie jedoch ne menge Power gebracht. Aber jetzt haben sie sich aufgelöst, wegen interner Meinungsverschiedenheiten. Der arrogantercheinende Sänger hatte andere Ziele als die Gruppe. Sigg, der Bassist und Tom Tosser (ex-Wanker) haben jetzt schon ne neue Band gegründet:

M  
TOM  
CAT

Sigg  
(v. Zyklon B)

WANKERS 80 . Wir haben eine Probeaufnahme gehört, " Freitod Kids", ganz stark ! Es gibt sonst noch n' paar Gruppen, wie BCX, Coroners of modern Art and Arts, Backstreet Kids, Syphillis, und jetzt Dekolté.

I hate Wehrwolf

Ein Fanzin gibt's in München: DAMAGE DE LUXE, ein anderes MOLOTOW COCKTAIL, hatte bis jetzt nur eine Ausgabe vor 4 bis 5 Monaten. Hoffentlich kommt noch mal eine !

APG i

Am Ende möchten wir noch das Damage erwähnen, mit dem es wohl nun auch am Ende ist. Als es eröffnet wurde haben sich alle total gefreut, es war auch super. Zuerst nur an drei Tagen in der Woche mit Punk-sound, aber später war jeden Tag für uns offen! Besonders am Freitag Samstag wars voll. Die Skids, Capt. Sensible und andere waren auch mal drin, war ganz lustig - bis auf einen Tag, an dem zwei Typen vom Besitzer



Joschi Hausverbot erhielten. Die anderen Punks verließen auf dashin das Lokal und wandten Joschi ihren Rücken zu !



An dem Tag war dann echt was los, in der Innenstadt: MUNICH 'S BURNING ! - Eine Meute von ca. 50 Punks tobte durch die Straßen, auf der Suche nach einer Kneipe, namens GRÖßENWAHN. Dort vertreiben sich nun ein paar die Zeit zwischen Studenten, ~~KKKK~~ Freaks, und Aussätzigen. Das DAMAGE wurde dann lasch. Zum Kacken !



Mit der Zeit aber hats sich wieder n'bischen normalisiert, jetzt wo man weiß, daß das DAMAGE wohl keine Lizens mehr bekommen soll (wem haben wir das zu verdanken ? ) und die Bullen sogar noch Musikverbot verhängen.

"Punks sind jugendgefährdend und gesellschaftsfeindlich" (faden-scheinige Argumentation)

Das hier sollte keine Art Lebenslauf von München bzw. Augsburg sein, wir wollten nur unseren nordischen Lesern einen kleinen Einblick in unsere bayerische Weiß-Wurscht-Monarchie verschaffen und zeigen, daß wir nicht nur mit der Zensi auf der Alm sind, jodeln und Lederhosen tragen!

Funny Pigs



## DISCO - Speziale

Im dritten Reich wurde das Volk in einer vom Staat manipulierten Fantasiewelt für blöd verkauft, heute verkaufen sich die Discotypen in ihrer Glitzerwelt selbst für bloed. Sie merken nicht wie beschissen die Situation der Jugend ist, es ist ihnen egal.



GEIL, GEIL, GEIL  
DIE DISKOO BRENNT



Ihr Hauptproblem ist, nicht zweimal hintereinander in der Disco mit der gleichen Karottenhose gesehen zu werden. Ihre Eltern sagen: "Na, ja, mein Sohn sieht zwar aus wie ein Schwuler, aber das gibt sich mit der Zeit. Hauptsache er wird später einmal wie wir, ein guter deutscher Staatsdepp."

meinung

ANTZ -Umfrage hat ergeben: Die Discojugend bzw. Glitzeraffen von heute sind die Spießer von morgen (teilweise Ansichten wie halberverwester Rentner).

Fazit: Keine Lebensbescheinigung für Jungspießer !

21 bis 25.12.1990  
Punk Rain Wall - Party

Oder, das ist die (dicke) Berliner Luft !

Berlin, der Hauptstadt (wie Jacky meinte) einen Besuch abzustatten, wir hatten wir schon lange vor!

Als wir dann, nach nervenaufreibender Fahrt

JOKE BIN  
EEN BERLINER

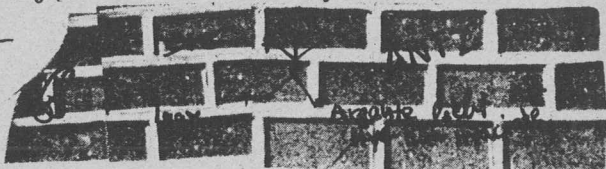


durchs Ostzonengebiet (sprich West-

rußland) endlich dort aufkreutzten, war das SHIZZO unser erstes Ziel. Unsere Erwartungen wurden jedoch nicht in der selben Art erfüllt, wie wir es uns vorgestellt hatten. Was wir als erstes beschissen fanden in jenem Berliner New-Wave- Lokal waren fast ausschließlich so seltsame Devo- und Ska-Typen (n' paar Punks hingen in den Ecken rum).

DIE MAUER WHAT  
A SHOWER

-13-



Na ja, wir harreten  
aber noch ne'Weile  
aus. Irgendwann kam  
dann ein bekanntes  
Gesicht herein, Roland  
den wir mal in Mchn  
kennenlernten. Über-  
nachtung war also ge-  
regelt. Roland wohnt  
noch mit n' paar andren  
Leuten zusammen, die  
uns bereitwillig auf-



AUSWURF (Berlin)

nahmen. Kalle, einer von Ihnen ließ auc h gleich n'  
paar Saxophonstöße zur Begrüßung raus.

Am zweiten Abend waren wir dann auf einer  
Privatfete von nem Punk eingeladen. Ne Menge anderer  
Punks trabten natürlich auch an. Ziemlich viel  
zum Zechen und alles umsonst, daß war natürlich  
nach unserem Geschmack. So gegen 12 Uhr(Mitternacht)  
meinten die Eltern unseres Gastgebers, daß sie jetzt  
gerne pennen würden. Na ja ok, (schaumaramoi).

Hellwach, beschlossen wir dann, dem SHIZZO  
noch nen kleinen Höflichkeitsbesuch abzustatten.  
Die wehrten sich zu ihrem eigenen Pech gegen unser  
Eindringen (30 Mann hoch) und meinten, sie fei-  
ern eine Party nur für geladene Gaeste. David  
Bowie (Bowidl) soll einer davon gewesen sein, kotz!  
Also nahmen wir das Lokal mit Gewalt ein. Nach einer  
hlben Stunde wurde es uns da drin allerdings zu  
idiotisch (boring old fart...). Irgend n' Berliner  
brachte dann die Idee auf, in eine Reggaekneipe  
namens RAM JAMzugehen. Als wir dort eintrafen,

meinte der Neger an der Kasse,  
daß pro Nase noch zwei Mark  
Eintritt zu entrichten wären.  
Mit sachlichen Argumenten,  
er solle sich doch mal die  
Reggaetexte anhören, ver-  
suchten wir ihn vom Gegenteil  
zu überzeugen. Der Kassentrot-  
tel forderte Verstärkung an.  
Minusch von Den ÄTZTUSSIS  
pisste ihm darauf vors Lokal  
worauf er ihr ne Ladung

### Die „Punker“ kamen

Zum „Nulltarif“ wollten gestern um  
Mitternacht 15 bis 20 Personen im  
„Punk-Lock“ — wie die Polizei mittelt  
— das Lokal „Ram Jam“ in der Schö-  
neberger Martin-Luther-Straße betre-  
ten. Sie versuchten, sich den Weg mit  
Tränengas zu bahnen. Nach dem  
Scheitern des kostenlosen Eintritts  
zerschlugen sie die Schaufensterschei-  
be. Die Polizei nahm den 18jährigen  
Lutz-Axel Br. aus Wittenau und die  
19jährige Petra Be. aus Charlotten-  
burg zur Überprüfung ihrer Personali-  
en fest. Sie fand bei ihnen Schlag-  
stock und Tränengas.

Tränengas hinterherballerte. Das war zuviel!  
 Schaufenster mit Konzertplakaten wurden demoliert.  
 und überhaupt war dann eine kleine Revolution im  
 Gange. Bullenwägen tauchten auch auf und riegelten  
 das ganze Gebiet rund ums RAM JAM ab. *Kaum zu glauben*  
 Die meisten kamen aber ungeschoren davon.

Am nächsten Abend gabs dann ein kleines X  
 Festival in  
 Berliner  
 Äztussis  
 eine Band,  
 Leute von  
 wirkten, ha-  
 ihren Auf-  
 Tussis u.  
 andere  
 zchen u.  
 gebacken  
 angerührt.



einem  
 Juze. Die  
 Auswurf u.  
 in der 2  
 Katapult mit-  
 tten dort  
 tritt. Die  
 noch n' paar  
 hatten Plät-  
 Pfannkuchen  
 u. Sahne  
 Alles um-

sonst, jeder konnte fressen, so viel er wollte.  
 Bier konnte günstig erworben werden. Als erstes  
 spielten die Äztussis, eine Punkband nur mit  
 Frauen( hoch lebe die Emanzipation)(siehe Bild  
 oben) und mit deutschen Texten. Vor dem Konzert  
 erzählten sie uns, daß sie erst seit knapp nem  
 dreiviertel Jahr spielen und vorher nie ein Instru-  
 ment in den Fingern gehabt haben. Natürlich war  
 ihr Sound noch nicht voll ausgereift, doch daß  
 störte uns nicht, daß was sie brachten, war der  
 einfache, mitreißende Urpunk. Uns und anderen  
 gefiels.

Textauszug: Dort hinten um die Ecke da ist das  
 Klauen geil...  
 oder: ...Molly warf Steine auf Spießer und Schweine.

Die zweite Band, war AUSWURF.  
 Sie hatten schon mehr Routine,  
 da sie schön öfters aufgetreten  
 sind. Außerdem spielte ziemlich je-  
 der von ihnen sein Instrument schon etwas länger.  
 Der Sound, den sie brachten, ging~~en~~ gen~~u~~ in die  
 Pogobeine. Das war allerdings nicht so einfach,  
 da der Boden vor der Bühne mit Sahne behäuft war,



Das  
 dumme  
 Schwein  
 (Pig)





mit der vorher das ganze Volk eine Wurf Schlacht gemacht hatte. Die letzte Gruppe war nicht so stark. Ein Lied gefiel uns vom Text her ganz gut, ein anti-junk-song.

Den Abschluss bildete dann eine Session aller drei Bands mit Kalle am Sax, die kurz ein Lied einprobten, und dann ein wenig improvisierten.

Alles in allem gesehen enttäuschte uns Berlin ein bisschen, bis auf die wenigen genannten Ausnahmen, daß mag aber daran gelegen haben, daß wir einfach zu viele Ansprüche gestellt haben. Berlin ist trotzdem noch eine Reise wert.----

Ja, Ja, der Berliner Bär-  
hats halt schwer!



Sieh  
nicht dumme  
BRUMM  
herum

(Hust-netter Bär  
Fan Club-Vorstand)

### DIE KREATUR AUF DEM KLO !

(vom Brezel)

Da sitzt Du rum - Du miese Scheißtype - Du dickbiliges  
Arschloch - Um Deine verfaulten, morschen, von Würmern  
und Maden zerfressenen Eingeweide zu entleeren. -  
Die ekelregende Scheiße in Deinem Gehirn aber wirst Du nie  
loswerden. - Du niedere, nutzlose Kreatur!

Deinen fette Arschbacken auf beiden Seiten der Kloschüssel wie mit  
grünlichem Schimmel bedeckte Pfannkuchen herunterhängen -  
Und bei jeder Zuckung Deines mit übelriechendem Exkrementen  
verklebten Arschlocks wie Espenlaub zu zittern beginnen -  
Du überflüssige Kreatur - Der Tod steht Dir im Nacken -  
Wie dem Mann, der gerade in kochende Säure fällt. - Ja, kotz  
das ekelhafte, stinkende Gebräu das Deinen Magen auflöst nur aus -  
Die Träger haben eh' schon genug an Deinem von Haut u. Knochen  
zusammengehaltenem Gedärmen und vor allem an Deinem Fett -  
welches von der übelsten Sorte ist - zu tragen haben - Du fetter Schwein -  
Dein Leben bestand ja doch nur aus fressen und scheißen - Du  
hättest lieber Urin von Kranken trinken - und aus dem Gullys  
gefischte - leicht angesommelte - Scheiße essen sollen. - Ah, da kommen  
die Träger mit dem Sarg - Ich glaube wir werden Dich in Stücke zer-  
sägen müssen - Du scheinst mir hier und dort etwas zu dick u. fett -  
Für den Sarg - Wie? Du willst nicht sterben? Zu spät! Die  
hungrigen Ratten in dem Sarg müssen endlich gefüttert werden!



# PUNK-FESTIVAL-BASEL

26. Januar 1980

## Programm

15.00 IV-SEX

15.40 SHIT-X

16.35 TNT

17.35 LIARS

18.15 CRAZY

19.10 REBELLS

20.05 SICK

21.05 KIE 13

22.05 SOZZ

23.00 Ende

Bitte Rauchverbot einhalten

Für Körper- und Sach-

schäden wird nicht gehaftet

Eintritt Fr. 8.-

+++++

Das Spektakelum fand in einem Juzeleum statt.

Die IV SEX machten den Anfang. Einige Typen hüpfen etwas herum,

der größte Teil blieb aber nur stehen und glotzte auf die Bühne. Ich finde die Musik war nicht bes. begeisternd. Ein paar Kids sprangen wild auf die Bühne, wobei anscheinend die Anlage etwas demoliert wurde.

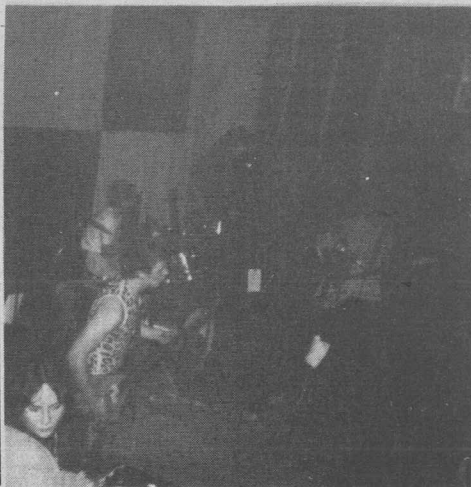
SHIT X spielten etwas fetziger, konnten die Fans aber auch nicht richtig anheizen. Es wurde kein Alkohol ausgeschenkt, nur gute alte Brause! Diese strenge Maßnahme war möglicherweise auch ausschlaggebend für den "nüchternen" Verlauf des Abends. Durch das ständige Reparieren der Anlage wurde Zeit verloren (Scheiße).

Die TNT betraten die Bühne. Man sagte mir, sie sind eine der besten Schweizer Gruppen. Zunächst spielten


sie etwas langsamer. Aber ab der Zweiten Hälfte holten sie sich ein Lied nach dem andren runter. Niemand konnte sich mehr halten. "Züri brennt", "131" "Subwayscene" knallten voll rein.

Zu den besseren Bänden zählten auch d. LIARS und CRAZY. Sie versuchten d. müde Publikum anzuhetzen, was ihnen aber nicht so recht gelang. Lahmarschige Wixer von Sandkasten-rocker mit komischen roten Stoffflecken (100 % Viscose) auf dem Rücken besetzten den Bühnenrand. Sie

- 17 -



unterdrückten alles was über Pogo hinausging.

Die SOZZ betraten nun etwas arrogantwirkend die Bühne, spielten ziemlich perfekt, der volle Pogo-Power fehlte. Echte Stimmung kam dann mit den Rebels auf. Sie trugen das "Vaterunser" mit schmutzigen Texten vor. Das war lächerlich. Gegen den Sound kann man aber nix aussetzen. Der absolute Hammer war als der Bassist eine Flasche Bier schüttelte und den Schaum ins Publikum ergoss. 

Und jetzt kommts (nicht mir): Die Die große Nachfrage Wimeraufpasserdeppen gingen auf die Bühne, köpften dem Spritzer auf die Schulter, "hey, Junge lass den Quatsch, ey!" und sie nahmen ihm die Bierbuddl ab. Aetzend! Neben TNT waren sie bis zu diesem Zeitpunkt zweifellos die beste Gruppe. Schwach ist, daß sich die REBELS immer so etwa 20 Mann mitnehmen, die dann Stimmung schinden.

Dass die REBELS, die Bühne trotz mehrmaliger Bitte nicht räumen wollten, mußten es SICK stark büßen. Ihre Spielzeit wurde wegen Zeitdruck stark gekürzt. (ca. 1/2 Stunde) Der Sound war gut, leider brachte nur ne handvoll Punks Pogo. Sie spielten "Never too late(saugeil)" "Switzerland", "German Guy", "Orgasmo" (ein Lied mit ital. Text)

Die Organisation war mal wieder scheiße. (wie in Luzern).



*SICK -*  
Die letzte Gruppe -KIE 13 (aus Basel) spielte sehr anfängerisch, guter Punk ist doch nicht so einfach wie er für viele klingt.

Erwähnen möchte ich noch, daß die schweizer Bände so gut wie keinen Kontakt zum Publikum haben. Sie spielten anonym vor einer anonymen Masse. Vielleicht lags auch anfn den Aufpassern(odér am Bier?)

*Kein Bier und eine müde Braut!*



Fazit: Auch für unsere  
Seniorenpunkts und New-  
Wave-Greise ist Basel  
zu empfehlen !

Ruhige schöne Lage  
am Rhein sehr angenehmes  
mildes Klima auch im Win-  
der (gut für dicke Kin-  
der).

Bericht von 'Rucksack' ! (Jetzt  
Freiheit  
über  
Luis Trenker, 10m)

oder, keinen Henker für Trenker

## Das normale Schwein ist gar kein „Ferkel“

Bern (ddp). Auch Schweine haben ein aus-  
geprägtes Hygieneempfinden und gehören  
zu den höchstentwickelten Wirbeltieren. Wie  
die „Arbeitsgruppe gegen industrielle Tier-  
haltung“ am Freitag in Bern weiter mit-  
teilte, sind die Borstentiere „sauberer als  
viele denken“. In einem ihren Lebensge-  
wohnheiten angepaßten Stall unterscheiden  
sie genau zwischen Schlaf- und Kotplatz.  
In der industriellen, auf Profit ausgelegten  
Massentierhaltung werden die minimalsten  
Bedürfnisse eines Schweines mißachtet, kri-  
tisierte die Arbeitsgruppe.



### Lebensläufe der Mitglieder:

- 1. Negerin: ursprünglich Gisela Müller (aus Castrop-  
Rauxel) hat die Naturbraune von ihren  
Papa aus Burundi. (Ihr Vater war ein lustiger Wan-  
dersmann). Von ihrer Jugend weiß man nur, daß sie  
nach acht Jahren die Sonderschule mit erfolgreichem  
Abschluss der 2. Klasse absolviert hat. Im mütterliche  
en Eroszenter lernte sie dann schließlich Frank F.  
(jetziger Produzent und Macher) kennen.
- 2. Negerin: Einziges Mitglied der Gruppe mit musi-  
kalischer Erfahrung (na ja) bis auf Bobby  
Amateurtänzer im Negerkral). Sie wurde von ihrem  
Vater, einem Baumwollepfluecker aus Alabama oeffters  
beim Blockfloetespielen ertappt. Bei der großen  
Baumwolleunterwaeschemodenschau in Leik Plässid  
(auch durch die Winterolympiade bekannt) wirkte sie

19 1000 Punk(te) für:

gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

als Mannequin mit und machte F.F. auf sich aufmerksam.

3. Negerin: Will keine Angaben über ihre Vergangenheit machen. ANTZ hat ermittelt, daß es sich zu 99 % iger Sicherheit, um den transsexuelisierten Bruder von Roberto Blanco (SHOWEXPLOSION 80) handelt

Bobby F.: Auf dem Sklavenmarkt von Marrakesch konnte F.F. im Sommerschlußverkauf, den wegen der abstehenden Ohren auf ungerechnet DM 2,50 stark reduzierten, "schwarzen Bock" erwerben. Nach Amputierung des Nasenrings und Überschwärzen des Brandzeichens wurde der ~~noch~~ frisch beschnittene Frischling zum ersten mal in seinem Leben angezogen und auf die Bühne gestellt.

PS. Seit der letzten goldenen LP muss Bobby zu F.F. nicht mehr Master sagen ! ++++++

## "THE HARDER THEY COME"

Dieser Film zeigt die andere Seite Jamaikas

Den ersten und bislang wichtigsten Beitrag zum Thema Jamaika und der sozialen Situation auf der karibischen Insel lieferte 1972 der Streifen 'The Harder They Come'. Er zeichnet, mit Reggae-Star Jimmy Cliff als Ivan in der Hauptrolle, distanziert die Chancen eines jeden, gesellschaftlich aufzusteigen. Zumeist sind diese Chancen gleich Null. Shanty Town, wo das beste Gras der Welt für zwei Dollar die Unze in den Straßen verkauft wird, wo Schauspieler während der Dreharbeiten abgeknallt werden (zwei hat es bei den Aufnahmen zu 'The Harder They Come' erwischt). Wo die Leute in der Kirche solange singen, bis sie einen Orgasmus haben, da wurde der Reggae geboren. Da ist er in den Slums von West-Kingston aufgewachsen. Deshalb konnte ein Film über Reggae und über Jamaikaner nirgendwo anders als in den Slums von Kingston gedreht werden. Und nichts sagt mehr über das Leben auf Jamaika aus als die Musik, die diese Insel hervorgebracht hat: Hoffnung, tiefe Depression, Angst und

Liebe.

'The Harder They Come' ist die Geschichte von Ivan, dem Jungen vom Lande. Er kommt in das Zentrum des schnellen Dollars wegen. Er will reich werden. Er nimmt eine Single auf. Sie wird mit 20 Dollar abgegolten. Davon kann Ivan nicht leben. Er dealt. Doch der Job ist genauso hart wie der des Musikers. Ivan ist verzweifelt. Er kauft sich eine Pistole. Er wird Desperado. Er tötet einige Sheriffs. Zwischenzeitlich wird seine Platte 'You Can Get It If You Really Want' ein Hit. Ivan ist obenauf. Die Hoch-Zeit währt allerdings nicht lange. Sein musikalischer Erfolg verblaßt schnell. Kugeln aus Polizeipistolen treffen Ivan tödlich. Regisseur Perry Henzell schuf mit 'The Harder They Come' ein Pendant zum Rebellions-Epos 'Denn sie wissen nicht, was sie tun', der Ausgeflippten-Ode 'Easy Rider' oder der 'Black Superman'-Story 'Shaft'.

Aufführungsstädte: Die Termine müssen der Tagespresse entnommen werden.

SING DAS LIED DER FREIHEIT, BRUDER!

Achtung —

Jetzt in vielen Städten Deutschlands.

Hingucken !!

Noch n' Film: R





FAST GESCHENKT

Ha! Preise wie  
anno '89!

Augsburger  
Musikladen

HUNOLDSTRASSE 36  
8900 AUGSBURG  
TEL. 0821/311133

B.S.: Wir vermieten auch  
Anlagen fürs Gartenfest!

— Neu eingetroffen:



- SONGBÜCHER
- CONGAS (DM 670,--)
- SONOR DRUMS
- SCHLAGZEUG SYNTHESIZER



"Make Musik  
not  
War!"

NOCH ZU HABEN:

- Ibanez MC 300  
Limited Edition

!

KURZMELDUNG: Bei den Proben von "STALINORGEL"  
H-C<sup>OH</sup><sub>2</sub>O in Zusmarshausen (bei Antsburg)  
wurden erstmals die "AMEISENSÄURE"  
gesichtet. Viel improvisiert spielten sie:  
"Schrott", "God save the queen" und "Marmorstein  
und Eisen bricht". Die neue Band "AMEISENSÄURE"  
ist gerade auf der Suche nach Gitarrenverstärkern  
und einer Gesangsanlage.

Meldungen bitte bei Günter Ant (0821) 49 77 05  
Werktags ca. 18.30 Uhr -19.00Uhr !

CHARGE

RESISTERS

"Ich habe nur Modetypen gesehen, es fehlen offenbar die sozialen Hintergründe bei den Punks in Deutschland! Ich glaube, Ihre Taten kommen nur durch Langeweile", meinte Ian von den CHARGE.

Die beiden Bands haben bekanntlicherweise eine

große Deutschland-Tournee hinter sich, bei der sie auch in Mchn. im Schwabingerbräu auftauchten. Bei ihren Auftritten haben sie jedoch keine guten Eindrücke der deutschen Punkscene mitgenommen, wie in HH wo in der Markthalle etwa 30 dieser Punks sich freien Eintritt verschafften u. einfach an vedutzten Kassierern vorbeimarschierten.



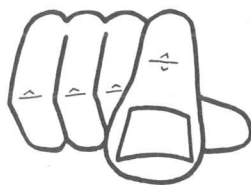
In der Masse muß, doch das auch nur begrenzt.

Ilse von den Resistern: "Die tragen doch nur Badges mit irgendwelchen Bandnamen drauf. Die denken nicht nach." Beide Gruppen wollen im Sommer wiederkommen, bis dahin ist die erste LP von CHARGE draußen.



# NEU

## IN GERSTHOFEN



Augsburger Strasse 56

Direkt gegenueber dem - VW Autohaus "Wagner" -

**MILITARY - FREIZEIT**  
**«DEPOT»**

### Öffnungszeiten:

Mi. -- Fr. 14 -- 18 Uhr  
Sa. 9 -- 13 Uhr

Ausruestungs - Armeeartikel (neu und gebraucht), Camping, Freizeit und Textilien.

**P** vorhanden

**NEU \* NEU**

orig. Bundeswehroparka  
(no Import) neu 185,--DM  
gebr. 55,--DM

US-Mumenschlafsack, neu, extra weiche  
Füllung, DM 89,50

Nato-Pullover, oliv 33,--DM

BW - Pilotenlederjacken, erstklassiges  
Nappaleder, rotes Satin Innenfutter, Strick-  
bund, Farbe: Grau und Schwarz, neu, 210,-

Pilotenhemden, neu, Schulterklappen, Brust-  
taschen, Farbe: Blau, Weiss und Beige. 24,50

Bundeswehr - Fallschirmspringerstiefel, neu,  
bestes Leder, weich gefuettert, verschraubte  
Profilschle, Farbe: Schwarz. 82,-

BW-Panzer-  
kombi  
gebr. 60,-

Seesaecke

BW-Winter-  
muetze,  
19,-

Fallschirme zur Dekoration

Rucksaecke

Stahlhelme

Fahrtmesser

Patronen als Anhaenger

Kochgeschirre

Feldflaschen

Taschenlampen

Norwegersocken

BW-Schlafsaecke

Ueberlebensmesser

Campingart

US-Arbeitsmuetzen

Strickhandschuhe

Moleskinhosen

Borduhren

Palestina-Tuecher

Gamaschen

Handsprechfunkgeraete

Ponchos

BW-Fernglaesser

Kampfflosser

US-Daunenschlafsaecke

BW-US-Guertel

US-Pilotenhelm

Pilotensonnenbrillen

Israelschlafsaecke

Moleskinjacken

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

BW-Lederhandschuhe

Wir können Sie fast komplett

-- -23- ausrüsten!

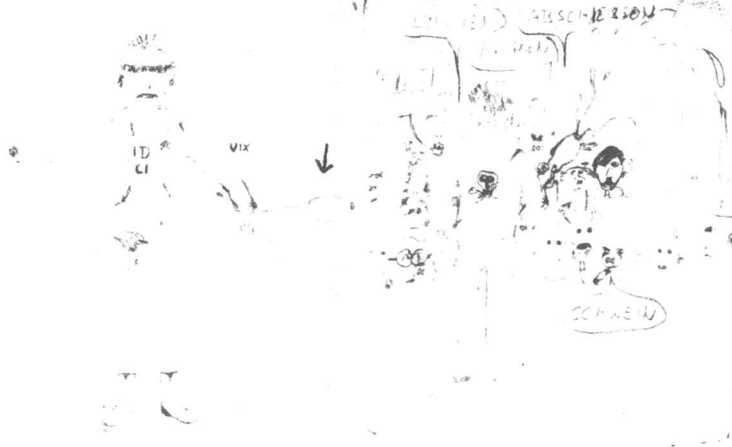
ALLERLETZTE SEITE



Folgende Photos konnten beim Pork Dukes (Schweinefürsten)-Gig in Manchester City am Nikolaustag geschossen werden...

Was ist schlimmer  
als Schnee + Sturm?  
-Bodo der Ohrenwurm-

Aufpassen:  
WENN DIE ZUCHT-  
BAU FÄRREL WIRFT-  
GEHT DER BÄUER-  
IN DECKUNG  
BAUERN-  
REGEL:  
Wer zuletzt lacht,  
hat's nicht eher  
begriffen!



Auflösung des letzten Preisrätsels:

- bekannte Pers. - "natürlich" nicht !
- Mama ANT - "meine Mutti zu dick, nie!?"  
(etwas vollschlank vielleicht)
- grunz, ich war's

Die Gewinnerin ist Mari-  
anne Hodenberg aus West-  
berlin! Wir gratulieren!

Sie bekommt ein hübsches  
ANTZ-T-Schört im Genital-  
look in Bordell-  
rot mit Puffaermeln. (siehe Bild)



KLEINANZEIGEN

besseres Händchen sucht Stellung  
als Empfangsdame in einer  
Hufschmiede! Chiffre 007

Heißen Dampf zur fuellung  
von Dampfwalzen kauft  
jedes Quantum. Chiffre 0815

Die Zukunft wird wegen mangelnder  
Teilnehmerzahl leider abgesagt !!!

Der Mensch ist die häufigste Unfallursache,  
wir müssen uns bemühen, diese Ursache  
zu beseitigen !!!

Lieber Reich und Gesund!  
als Arm und Kvank !!!

- genau !

Ohne Fleis  
Reim Fleisch!  
oder?

Merke: Der Schreck der  
Küll Kälber - Kasperle  
aus  
der Tonne!

Bauernweisheit :

Liegt a toter Bauer  
im Zimmer -  
Lebt er nimmer !!



ICH BIN EIN  
ATOMREAKTOR



(schlender)



-24-



Stopsanier eines  
Elektrosacks.  
Hey, ihr da OHM-  
macht WATT  
ihr VOLT!